

K. F. Köhler's Antiquarium

[37191.]

in Leipzig,
Poststrasse 17.
Katalog Nr. 250.

Auswahl werthvoller Werke.

1. Abtheilung.

- I. Theologie. Pädagogik. Philosophie. Mythologie.
- II. Literatur und Sprachen der alten und neueren Völker.
 - 1. Orientalia.
 - 2. Alt- und neugriechische Literatur.
 - 3. Römische Literatur.
 - 4. Literatur und Sprachen der romanischen Völker.
 - 5. Literatur und Sprachen der germanischen und skandin. Völker.
 - 6. Literatur und Sprachen der slavischen Völker.
 - 7. Verschiedene kleinere Sprachgruppen.
 - 8. Geschichte der Literatur. Bibliographie. Sammelwerke. Schriften gelehrter Gesellschaften.
- III. Kunstgeschichte. Kupferwerke. Archäologie.

2. Abtheilung.

- IV. Geschichte und ihre Hilfswissenschaften:
 - 1. Der Orient. Hellas und Rom.
 - 2. Italien.
 - 3. Frankreich.
 - 4. Spanien und Portugal. Mit Anhang: Die ehemaligen spanischen und portugiesischen Besitzungen in Amerika.
 - 5. Deutsches Reich. Oesterreich. Schweiz.
 - 6. Die Niederlande.
 - 7. England.
 - 8. Die skandinavischen Länder.
 - 9. Die slavischen Länder:
 - a. Russland.
 - b. Polen.
 - c. Die südslavischen Länder.
 - 10. Türkei und Griechenland.
 - 11. Ethnographie. Aeltere und neuere Reisewerke.
 - 12. Numismatik.
 - 13. Genealogie, Heraldik, Sphragistik.
 - 14. Kriegsgeschichte.
 - V. Staats- und Rechtswissenschaften.
 - VI. Vermischte Schriften. Nachträge.
- Obiger Katalog — über 3000 Nummern — wurde in mässiger Anzahl versandt. Wir bitten, denselben umsichtig vertheilen und etwaigen Mehrbedarf nur bei wirklicher Aussicht auf Erfolg nachverlangen zu wollen. Der wesentlich gesteigerten Herstellungskosten wegen ist die Auflage eine beschränkte. Bei Mangel an Verwendung bitten wir um Remission oder wenigstens um gef. Anzeige.
- Leipzig, 4. October 1873.

[37192.] Den Hrn. Verlegern empfiehlt sich zum Druck von Werken und Broschüren, unter Zusicherung solider Bedienung, die Buchdruckerei von **Chr. Schömperlen** in Lahr (Baden).

[37193.] Ein junger Mann, militärfrei, mit guten Kenntnissen und den besten Zeugnissen versehen, welcher gegenwärtig in einer feineren Gebetbücher-Fabrik als Werkführer thätig ist, wünscht sich in dieser Weise zu verbessern. Gef. Offerten mit Honorar-Angabe beliebe man unter Chiffre J. N. Nr. 3487. an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz zu richten.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 15,900.

[37194.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 1/2 # für Berlin, 3 # für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 4 S# für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

Lieder zu Schutz und Trutz.

[37195.]

Erwiderung!

Auf die im Börsenblatt vom 30. Septbr. c. von Herrn Franz Lipperheide gegen mich gerichtete Annonce, den Vertrieb obigen Werkes zu herabgesetztem Preise betreffend, erwidere, daß ich und zwar

mit vollem Rechte

das Buch nicht erst soeben, sondern seit Mai c. dem gesammten Buchhandel zum herabgesetzten Preise von 25 Ngr. und 7/6 offerirte, abgab und weiter abgeben werde.

Die ganze bezügliche Correspondenz übergab ich bei Einwendung dieses Inserats der Red. d. Bl., welche mir bestätigen wird, daß mit keiner Sylbe eines nur überseeischen Vertriebs erwähnt, geschweige denn dies von Hrn. Lipperheide mir zur Bedingung gemacht wurde.*)

— Meine Anfrage und Jenes Offerte folgen hierunter sub I. und II. wörtlich! —

Ich habe ferner nicht nur „eine kleine Anzahl überschüssender Exempl.“, sondern den ganzen Rest des Werks (über 600 Exempl.), und weiter durchaus nicht

ausdrücklich „für zwei überseeische Geschäfte“,

sondern ich habe den Rest einfach unter der Bedingung gekauft, je nach Bedarf und nicht unter 100 Exempl. abzunehmen. 200 Exempl. habe bald verkauft!

Hätte Hr. L. anstatt dieses Weges den gültigen directen eingeschlagen, so hätte er seinen Zweck sehr billig erreicht; — nun jedoch erlaube ich mir gleich hier dem

gesammten Buchhandel

jenes Werk in tadellosen Exempl., eleg. geb., wie seither auß. neue zu offeriren und zwar so lange, bis die gesammten Vorräthe (jetzt noch ca. 450 Exempl.) verkauft sind.

Gera, den 30. September 1873.

Fr. Eugen Köhler.

I.

Herrn Franz Lipperheide in Berlin.

Gera, den 10. April 1873.

Bei etwaigen Veräußerungen Ihrer Verlagsreste wollen Sie die Güte haben, zu be-

*) Bestätigt hiermit der Wahrheit gemäß
Die Red. d. Börsenbl.

achten, daß ich stets in der Lage, jedes Quantum unter den constantesten Bedingungen baar zu kaufen!

Zugleich noch die ergebene Mittheilung, daß ich für 2 große überseeische Geschäfte dergleichen Partielkäufe zu guten Preisen abzuschließen Auftrag habe.

Wo also eine Verwerthung auf diesem Wege gewünscht wird, bitte ich, dies eventuell bei einer Offerte hervorheben zu wollen.

Mit besonderer Hochachtung

Fr. Eugen Köhler.

II.

Herrn Fr. Eugen Köhler in Gera.

Berlin, den 15. April 1873.

Auf Ihre gef. Zuschrift vom 10. ds. erlaube ich mir Ihnen anbei je ein Exemplar der nachstehend verzeichneten Werke zur Einsicht zu übersenden:

Lieder zu Schutz u. Trutz. Sammlung I. II. Geb. Ordinär-Preis 2 # 20 S#. Vorrath ca. 720 Expl.

— do Sammlung III. IV. Geb. Ordinär-Preis 2 # 20 S#. Vorrath ca. 70 Expl.

Ditfurth, historische Volkslieder. Drei Sammlungen in einem Band geb. Ordinär-Preis 2 # 20 S#. Vorrath ca. 60 Expl.

Sollten Sie auf die vorstehend bezeichneten Werke reflectiren, so bitte ich, mir Ihre Offerte gef. bald einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Lipperheide.

**Kunst-Auctionen
in Berlin.**

[37196.]

112. Versteigerung von Oelgemälden alter Meister und Antiquitäten. (27. October.)

113. Kupferstich-Doubletten des königl. Museums zu Berlin. II. Abtheil. (6—11. November.)

114. 115. Zwei kleine Sammlungen werthvoller Stiche. (12. November.)

116. II. Abtheilung der Brüsaber'schen Kupferstichsammlung. (24. November etc.)

Kataloge versendet gratis

Der Auctionator f. Kunstsachen etc.

Rudolph Lepke

in Berlin, Kronenstr. 19a.

**Saldoreste und Ueberträge aus
Rechnung 1872 betreffend.**

[37197.]

Die Zahlung der uns schuldigen Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1872 erwarten wir bis spätestens Ende October d. J., und werden wir mit allen denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, welche bis zu dieser Zeit ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sein sollten.

Die Erledigung etwaiger Rechnungs-differenzen kann für später vorbehalten bleiben.

Braunschweig, am 1. October 1873.

Frdr. Vieweg & Sohn.